

Uz, Johann Peter: Ein Traum (1755)

1 O Traum, der mich entzückt!
2 Was hab ich nicht erblicket!
3 Ich warf die müden Glieder
4 In einem Thale nieder,
5 Wo einen Teich, der silbern floß,
6 Ein schattigtes Gebüsch umschloß.

7 Da sah ich durch die Sträuche
8 Mein Mädchen bey dem Teiche.
9 Das hatte sich, zum Baden,
10 Der Kleider meist entladen,
11 Bis auf ein untreu weiß Gewand,
12 Das keinem Lüftchen widerstand.

13 Der freye Busen lachte,
14 Den Jugend reizend machte.
15 Mein Blick blieb lüstern stehen
16 Bey diesen regen Höhen,
17 Wo Zephyr unter Liljen blies,
18 Und sich die Wollust greifen ließ.

19 Sie fieng nun an, o Freuden!
20 Sich vollends auszukleiden:
21 Doch, eh' es noch geschiehet,
22 Erwach ich und sie fliehet.
23 O schlief ich doch von neuem ein!
24 Nun wird sie wohl im Wasser seyn.

(Textopus: Ein Traum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3269>)